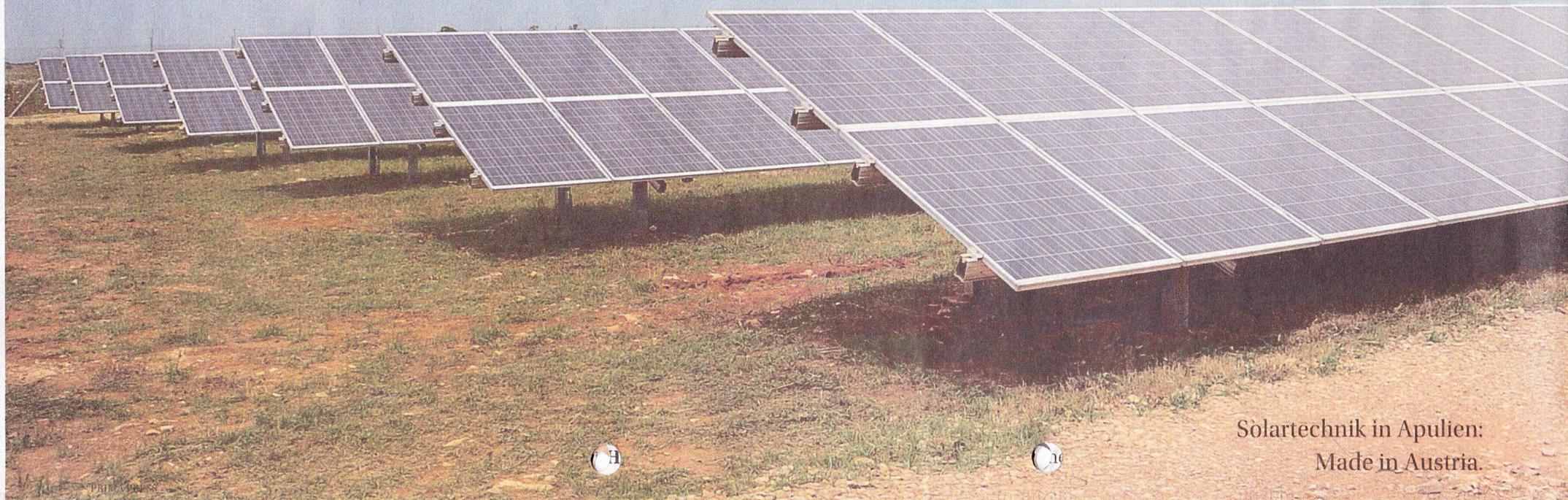


# Sonnige Aussichten



Solartechnik in Apulien:  
Made in Austria.

**Solkraft.** Kärntner Unternehmer sind Vorreiter in Sachen Solar-Energie. Jetzt haben sie die Region Süditalien entdeckt. In der Ortschaft Lequile wurde vor Kurzem das erste Fotovoltaik-Kraftwerk in Betrieb genommen. Sechs weitere Projekte sind in Planung.

VON MANUELA PRIRSCH

Die apulische Stadt Lecce wird auch die „Signora des Barocks“ genannt. Und das zu Recht: Sie zeichnet sich durch ihren einzigartigen architektonischen Stil aus. Doch die liebevolle Stadt wird auch als „Stadt der Sonne“ bezeichnet. Und diese Kraft der Sonne machen sich die Süditaliener zunutze, indem sie in der ganzen Region Apulien Solarparks errichten.

Zwei Kärntner Firmen, PV-Invest und die St. Veiter

Firma KIOTO, haben diesen Markt entdeckt. Die erste Fotovoltaikanlage befindet sich auf einer landwirtschaftlich nicht nutzbaren Fläche unmittelbar angrenzend an den Militärflughafen von Lequile: Das Fotovoltaikkraftwerk „Lequile II“ wird bis zu 500 Haushalte mit Ökostrom versorgen. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf 4,5 Millionen Euro.

Die Veldener Firma PV-Invest GmbH hat mithilfe von österreichischen In-

vestoren (die Kärntner Landesversicherung, private Investoren) und der italienischen UniCredit Leasing, dieses 1-Megawatt (MW) Kraftwerk im Raum Lecce errichtet. „Die Einspeisetarife von 0,43 Cent für den Ökostrom sind uns für 20 Jahre zugesichert worden“, freut sich Günter Grabner, Geschäftsführer der PV-Invest.

Der Bau des Kraftwerks und die Fotovoltaik-Module der Firma KIOTO aus St. Veit an der Glan waren nur der Auftakt weiterer Kraftwerke in Süditalien. Repo Renewable Power Operating, das zur Firmengruppe KIOTO des Kärntner „Solarkaisers“ Robert Kanduth gehört, plant bereits die beiden Solarparks „Lequile I“ und „Lequile III“. Mit dem Bau wurde vor wenigen Wochen begonnen.

Der grüne Strom und das Know-how aus Kärnten sind gefragt. „Pläne für

sechs weitere Projekte mit einem Investitionsvolumen von 20 Millionen Euro gibt es schon“, sagt Grabner. Die Halbinsel zwischen dem Adriatischen und dem Ionischen Meer ist somit auf dem besten Wege das EU-Klimaschutzziel 2020, das vorsieht, den Anteil der erneuerbaren Energie innerhalb der nächsten zehn Jahre auf 20 Prozent anzuheben, zu erreichen.

**Saudi-Arabien** Der weltweit führende Solarkollektoren-Hersteller GreenOneTec aus St. Veit an der Glan hat kürzlich einen 3,5-Millionen-Euro-Auftrag an Land gezogen. Das Unternehmen produziert für eine neue Frauen-Uni Riad (Saudi-Arabien) die größte Solar-Anlage der Welt (36.000 Quadratmeter Kollektoren). Die Universität kann mit der Kärntner Anlage 36.000 Personen mit Warmwasser versorgen.

## Windfirmen suchen Kapital

**Anleger.** Spannende Investments in Ökoenergie

Der nächste Ausbau-Schub steht unmittelbar bevor: Seit im Februar 2010 die neuen Einspeisetarife für Ökostrom festgelegt wurden, arbeiten die Windkraft-Unternehmen eifrig an neuen Projekten.

Um dafür nötiges Eigenkapital aufzubringen, suchen einige von ihnen jetzt private Investoren.

Die WEB Windenergie AG, das älteste und größte Bürgerbeteiligungsunternehmen Österreichs, will im Herbst 2010 ihr Kapital erhöhen. Interessenten können sich über die Website des Unternehmens über den Kauf der Aktien informieren ([www.windenergie.at](http://www.windenergie.at)). Die Aktien werden online gehandelt, eine Bör-

sennotiz ist nicht geplant. Mit dem frischen Geld will das Unternehmen ihre Windenergie-Kapazität in Österreich und im Ausland auf 450 Megawatt verdoppeln.

Auch die Windkraft Simonsfeld sucht frisches Kapital von Anlegern. Zehn Millionen Euro erhofft sich deren Chef, Martin Steininger, von Privaten. Diese können – so wie auch bei der WEB – zwar keine Dividenden erwarten, dafür aber Wertsteigerungen. Die Windenergie Walkersdorf sucht für zwei Projekte im Weinviertel neue Mittel. Investoren können für eine stille Beteiligung eine Verzinsung zwischen 3,5 und fünf Prozent erwarten.

**Die Kärntner Firma GreenOneTec von Robert Kanduth (re.) produziert die Kollektoren für die größte solarthermische Anlage der Welt in Saudi Arabien**



PRIMA PRESS



PRIMA PRESS

Wir haben hier ideale Bedingungen. Der ständige Wind kühlt zudem die Anlage.

**Günter Grabner**  
Geschäftsführer PV-Invest

